



Frischwasserquelle an den Wanderwegen A1/A3

Das Silberbachtal ist ein echter Ausflugstipp für Groß und Klein. An der am A1/A3 gelegenen Quelle kann man sich an warmen Tagen erfrischen. Unterwegs auf dem A1 geht es dann zunächst entlang des Kniebergs und im Anschluss über Stock und Stein auf idyllischen Waldpfaden, ein Abenteuer für die ganze Familie. Wer eher sportlich unterwegs sein möchte, kann auf dem A2 einige Höhenmeter erwandern. Der A3 bietet einen schönen Spaziergang um den Knieberg. Von seiner nördlichen Spitze sind es nur noch 1,8 Kilometer über den Hermannsweg bis zu den Externsteinen. In Richtung Süden verläuft der Hermannsweg entlang des beschaulichen Tals des Silberbachs, vorbei an wunderschönen Lichtungen bis zur alten Kattenmühle. Hier empfiehlt es sich eine kleine Pause einzulegen, bevor es hinauf zum lippischen Velmerstot geht.

Wer weitere Highlights in der Umgebung erkunden möchte, wandert von dort aus weiter über den KlimaErlebnisWeg zum preußischen Velmerstot.



Waldpfad am Wanderweg A1

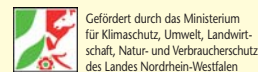


Die Schleifmühle am Wanderweg A6

Herausgeber:
Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge
www.naturpark-teutoburgerwald.de
August 2016



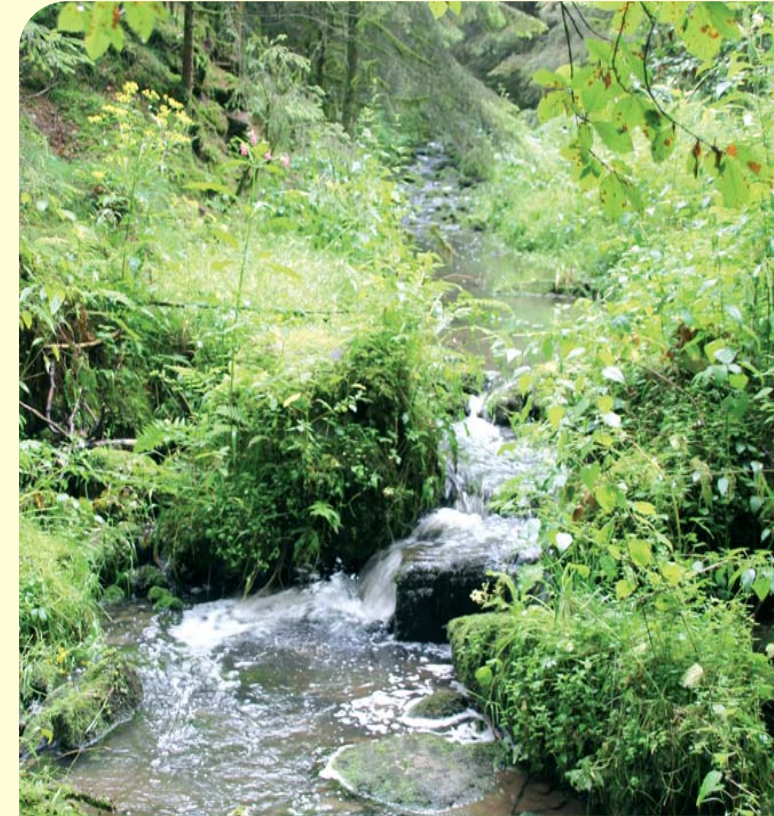
Weitere Informationen zur
KlimaErlebnis Route Velmerstot
finden Sie im Teuto-Navigator



Gefördert durch das Ministerium
für Klimaschutz, Umwelt, Landwirt-
schaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

Layout und Gestaltung:
Graphisches Büro C. Schlottmann · Paderborn
g.schlottmann@gmx.de

Das romantische Silberbachtal



im Naturpark
Teutoburger Wald/Eggegebirge

www.naturpark-teutoburgerwald.de



Naturpark
Teutoburger Wald
Eggegebirge



Das Silberbachtal

nahe der Ortschaft Leopoldstal gilt als eines der male-
rischsten Wanderreviere Lippes. Die namensgebenden
Gebirgszüge des Naturparks – der Teutoburger Wald
und das Eggegebirge – stoßen hier aufeinander.

Der naturnahe, von Erlen und Eichen begleitete Silber-
bach bildet die Nahtstelle. Die großflächigen Buchen-
mischwälder der nördlichen Egge bieten seltenen
Waldbewohnern wie Uhu und Schwarzspecht einen
Lebensraum. Die Berg-

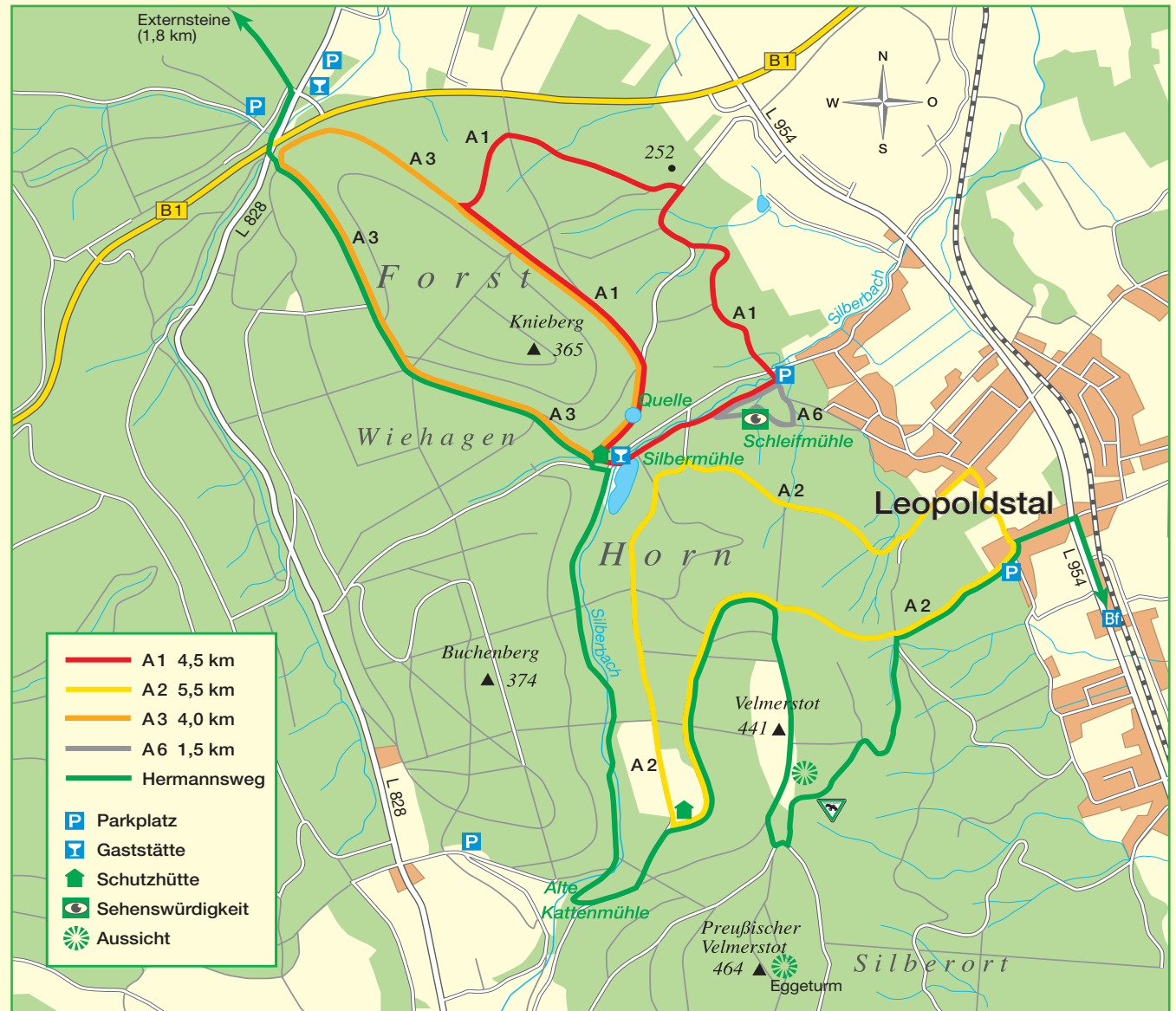
heideflächen auf der
Kuppe des nahe gelege-
nen Velmerstot werden
von wärme- und lichtlie-
benden Arten wie Besen-
heide und Heidel-
beere bewohnt, die
Bienen und anderen In-
sekten als wichtige Pol-
lenlieferanten dienen.



Eggeturm am preußischen
 Velmerstot



Hermannsweg nahe der alten Kattenmühle



Obwohl um 1710 geringe Mengen Silber im Bach gefunden wurden, lag sein wahrer Reichtum in der Kraft des Wassers. Bereits Anfang des 17. Jahrhunderts wurden Konzessionen für den Mühlenbetrieb vergeben. Noch heute kann man hier Überreste von „Hövelmanns Schleifmühle“, die 1868 ihren Betrieb einstellte, finden.

Auch der als Werkstoff sehr begehrte Osningsandstein wurde im Bereich des Velmerstot seit dem 16. Jahrhundert in verschiedenen Steinbrüchen gebrochen. Diese sind teilweise heute noch von den Wegen aus zu erkennen.